



Die Klinik Eschenburg KG ist eine 1976 eröffnete Rehabilitationsfachklinik, die ein umfangreiches Behandlungsangebot für alkohol- und/oder medikamentenabhängige Frauen und Männer im Rahmen eines stationären Entwöhnungsprogramms bietet.

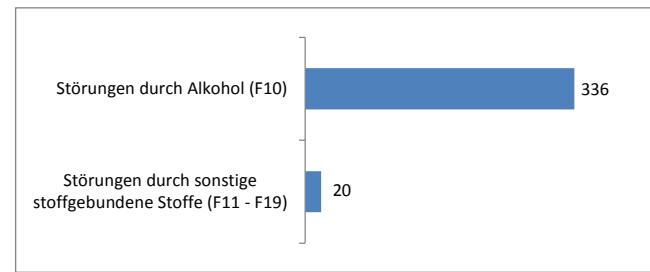
Die 87 Betten umfassende Klinik Eschenburg behandelt:

- **Alkoholabhängige,**
- **Medikamentenabhängige,**
- **Cannabisabhängige mit gleichzeitig vorliegender psychischer Störung**
- **von mehreren Substanzen (einschließlich Cannabis) Abhängige,**
- Patienten¹, die **zusätzlich zur Abhängigkeit** oder zu einem **schädlichen Substanzkonsum** an einer **psychischen Störung** (z.B. psychosomatische Störung, Depression, Angststörung, Persönlichkeitsstörung, chronische Psychose) oder an **chronischen Schmerzen** leiden mit ihren körperlichen Folgeerkrankungen und ihren sozialen und psychischen Problemen.

Federführender Kostenträger ist die Deutsche Rentenversicherung Hessen. Die Klinik Eschenburg hat einen Versorgungsvertrag nach §111 SGB V und erfüllt zudem die Voraussetzungen der Beihilfeverordnung. Die Klinik Eschenburg wird von allen Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung belegt. Außerdem erfolgt Kostenerstattung durch die private Krankenversicherung sowie die öffentlichen Kostenträger.

Anzahl der Patienten in der Klinik Eschenburg

Gesamt 356 davon



Quelle: Basisdokumentation 2017, Klinik Eschenburg

Komorbidität

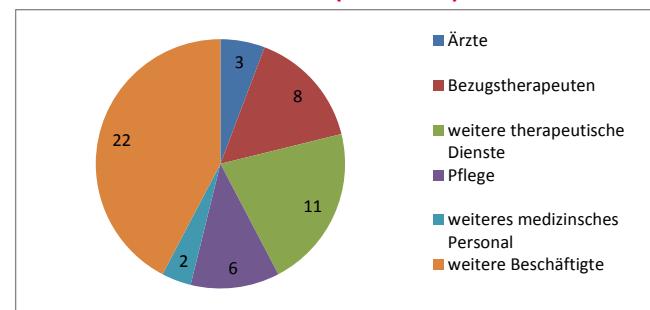
Durchschnittliche Anzahl weiterer

Suchtdiagnosen pro Patient: 0,8

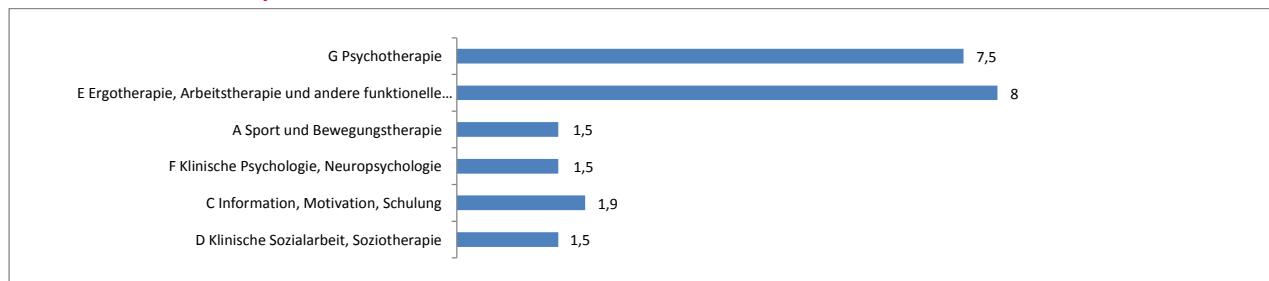
Psychiatrischer Diagnosen: 0,4

Somatischer Diagnosen: 2,1

Mitarbeiter in der FVS Klinik (Vollkräfte)



Durchschnittliche Therapiestunden/Woche und Patient

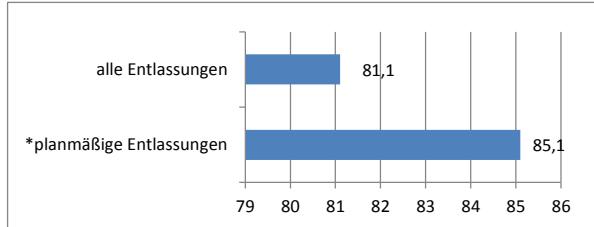


Quelle Basisdokumentation 2018 der Klinik Eschenburg

¹ Zur einfacheren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form im geschlechtsübergreifenden Sinn verwendet.

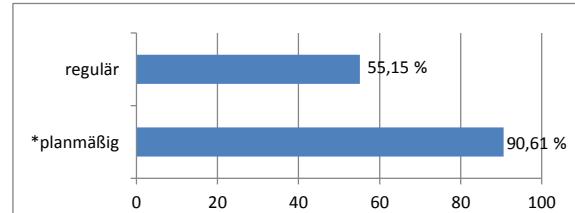
Behandlungsdauer und Entlassungsart

Behandlungsdauer in Tagen



*planmäßige Entlassungen umfassen die Entlassungsformen: regulär, vorzeitig auf ärztliche Veranlassung vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis, Wechsel zu ambulanter, ganztägig ambulanter, stationärer Reha

Entlassungsform

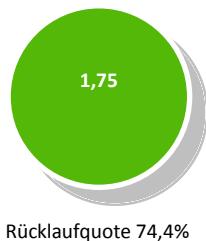


Quelle: Basisdokumentation 2017 der Klinik Eschenburg

Patientenzufriedenheit

gem. interner Befragung der Klinik Eschenburg 2018,
Schulnotenskala (1 bis 5)

Note gesamt



gem. Befragung durch die DRV

(Quelle Deutsche Rentenversicherung Rückmeldung 2018, risikoadjustiert, Vergleichsgruppe Abhängigkeitserkrankungen und Psychosomatik)

Zufriedenheit gesamt



= 8 Punkte über dem Durchschnitt

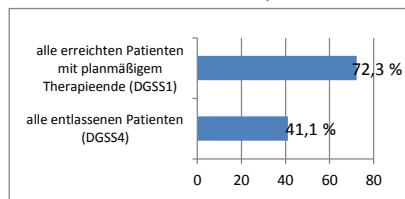
Subjektiver Behandlungserfolg



= 10 Punkte über dem Durchschnitt

Ergebnisqualität

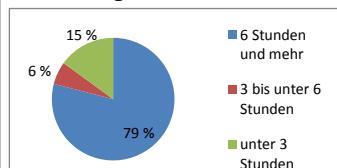
Behandlungserfolg (Abstinenz und Abstinenz nach Rückfall)



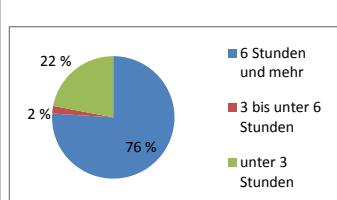
1 Jahr nach Behandlungsende für den Entlassungsjahrgang 2017

Die Berechnung der Erfolgs- und Abstinenzquoten orientiert sich an den Standards der DGSS (Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie). Nach **Berechnungsform 1 (DGSS 1)** werden alle erreichten Patienten, die planmäßig aus der stationären Behandlung entlassen wurden als Basis der Berechnung der Erfolgs- und Abstinenzquoten herangezogen. Bezugsbasis für die **Berechnungsform 4 (DGSS 4)** als konservative Schätzung des Behandlungserfolgs, die eine systematische Unterschätzung darstellt, sind alle entlassenen Patienten, wobei alle nicht erreichten Patienten hierbei als rückfällig gewertet werden.

Leistungsfähigkeit 2017 bei Entlassung

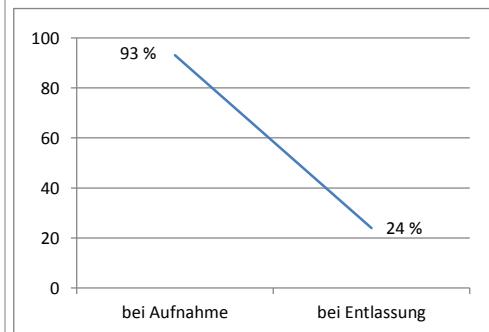


Leistungsfähigkeit im letzten Beruf



Leistungsfähigkeit allgemein

Arbeitsunfähigkeitsquoten



Anteil arbeitsunfähiger Patienten zum Zeitpunkt der Aufnahme (hoher Anteil basiert auf der Direktübernahme aus qualifizierter Entgiftung) und der Entlassung bezogen auf alle Patienten im Jahr 2018

Quelle: Basisdokumentation 2017 und Katamnese 2010 der Klinik Eschenburg

Durchgeführte (Verbesserungs-)Projekte

- Reha-Therapiestandards Alkoholabhängigkeit
- Gewinnung von qualifiziertem Personal

Klinik Eschenburg KG

Fachklinik für
Abhängigkeitserkrankungen
An der Hardt 1-3
35713 Eschenburg
Telefon 02774/91340
Fax 02774/913446
IK 260650290

Kooperationspartner

DEGEMED, Berlin

Mitgliedschaft

Fachverband Sucht, Bonn (FVS)

Zertifizierungen



Zusatzzertifizierungen